

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 27 (1909)  
**Heft:** 191

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der Metallmarkt im Jahre 1908. — Le Port de Marseille.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

K. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

Bureau Bern.

1909. 24. Juli. Die Firma R. Hahn, Vertretungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1909, pag. 66) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Juli. Unter der Firma Gipser- und Malerverband der Aemter Konolfingen, Seftigen, Signau und Bern-Land bildet sich eine Genossenschaft der Gipser- und Malermeister aus den genannten Aemtern und allfälliger Nachbarorte, mit Sitz in Bern. Die Statuten sind am 25. August 1907 festgesetzt und untam 15. März 1908, 11. Januar 1909 und 28. März 1909 revidiert worden. Die Genossenschaft bezweckt: 1) Die gemeinsame Wahrung und Förderung der beruflichen Interessen ihrer Mitglieder und die Hebung des Handwerks; 2) gemeinsame Stellungnahme und Massnahmen zum Schutze der Genossenschaftsmitglieder gegen unloyale Konkurrenz, gegen Vergewaltigung und Massregelung durch Bauunternehmer und Arbeiter; 3) gemeinsame Besprechung und Behandlung von Berufsangelegenheiten, Fachvorträge, Pflege der Geselligkeit und des guten Einvernehmens; 4) gemeinsame Aufstellung von Preistarifen, Werkstattdingungen, Einigungen und gemeinsamen Anordnungen im Lehrlingswesen etc. Eventuell: 5) gemeinsame Beschaffung von Rohmaterialien für die Verbandsmitglieder und andere ähnliche Massnahmen zur Erhöhung ihrer beruflichen Leistungsfähigkeit und Unabhängigkeit. Mitglied kann jeder in den Aemtern Konolfingen, Seftigen, Signau und Bern-Land, eventuell in der Nachbarschaft etablierte Gipser- und Malermeister werden. Assoziationen von 2 oder mehreren Personen werden als ein Genossenschaftsmitglied behandelt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied und nachherigen Beschluss der Hauptversammlung. Jedes Mitglied hat beim Eintritt Fr. 5 Eintrittsgeld zu bezahlen und überdies ein monatliches Unterhaltungsgeld von wenigstens Fr. 4. Es steht jedoch der Hauptversammlung frei, eine Erhöhung desselben, oder eine Extraauflage zu beschliessen. Der Austritt kann auf Schluss eines Geschäftsjahres resp. Rechnungsjahres mit vorausgehender Kündigung von 4 Wochen jederzeit stattfinden. Ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch die Hauptversammlung ausgesprochen werden kann, wenn ein Mitglied den Zwecken des Verbandes oder den Verpflichtungen als Genossenschafter nicht nachkommt. Ferner erfolgt der Austritt von verassoziierten Mitgliedern durch Auflösung der Assoziation, sofern die Teilhaber nicht als persönliche Genossenschaftsmitglieder beim Verbands verbleiben. Im Falle des freiwilligen Austrittes, resp. bei Verassoziierten das Nichtverbleiben der Teilhaber als persönliche Genossenschaftsmitglieder im Verbands, sind per Mitglied oder Teilhaber Fr. 300 als Austrittsgeld an die Genossenschaftskasse einzubehalten. Mitglieder, die aus irgend einem Grunde vor der Auflösung, resp. Beendigung der Genossenschaft ausscheiden, verlieren jeden Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft wird ausgeschlossen, es haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Haupt- oder Generalversammlung, d. h. die Versammlung der sämtlichen Mitglieder der Genossenschaft; 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und Kassier, dem Sekretär, dem Protokollführer der Genossenschaft und 2 bis 4 weiteren Mitgliedern, als Beisitzer. Die Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch kollektive Zeichnung des Präsidenten oder sonst eines Vorstandsmitgliedes und des Sekretärs oder eines andern Mitgliedes des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Fritz Marbach, Gipser- und Malermeister in Munsingen; Sekretär: Hermann Jost, Gipser- und Malermeister in Langnau; Protokollführer der Genossenschaft: Gottlieb Gasser, Gipser- und Malermeister in Belp. Weitere Mitglieder des Vorstandes und zugleich Beisitzer: Rudolf Hänni, Gipser- und Malermeister in Belp; Daniel Winnewisser, Gipser- und Malermeister in Oberwichterach; Christian Möscherberger, Gipser- und Malermeister in Langnau. Geschäftslokal: Bureau A. Sella, Notar, Predigergasse 2, in Bern.

24. Juli. Die Firma B. Hemmann, Engroslager in Biskuits etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1906, pag. 17) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma C. B. Hemmann & Co.

24. Juli. Brandolf Hemmann-Gerber und Theodor Julius Hemmann-Gygi, beide von Lenzburg und Bern und beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma B. Hemmann & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Hemmann» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Engroslager in Tee und Gewürzen, Konfiseriewaren, Kakao und Speiseöle. Alleinvertrieb des Nahrkakao Turner. Geschäftslokal: Haspelgasse-Steigerweg 2.

**Bureau de Moutier.**

24 juillet. Le chef de la maison A. Wirz, à Crémines, est Armin Wirz, originaire de Crémines, domicilié à Crémines. Genre de commerce: Scierie et commerce de bois.

**Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto**

1909. 24. Juli. Die Firma Theod. Durrer, Inkasso, Agenturen und Informationen, in Kerns (S. H. A. B. Nr. 164 vom 29. Juni 1908, pag. 1181) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma über.

Theodor Durrer, von und in Kerns, und Dr. jur. Leo Kathriner, von und in Sarnen, haben unter der Firma Durrer & Kathriner in Sarnen mit Filiale in Kerns eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Mai 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Theod. Durrer» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Advokatur, Geschäftsagentur, Inkasso, Informationen, Liegenschaftsvermittlungen und Versicherungen.

24. Juli. Die von der Firma Geb. Cattani, Hôtel Kurhaus Titlis, Grand Hôtel & Kuranstalt & Hôtel Engel in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 101 vom 10. März 1905, pag. 402) an Eduard Cattani, sen., in Engelberg erteilte Prokura ist erloschen.

24. Juli. Franz Risi, von Buochs, Inhaber der Firma Franz Risi in Alpnach (S. H. A. B. vom 5. Januar 1893, pag. 12, und vom 12. Juni 1896, pag. 659) ändert dieselbe ab in Franz Risi, Parq. und verzeigt als Geschäftsnatur: Fabrikation von Parquets und Sägerei. Die Geschäftszweige Schreinerei, Schmiede- und Wagnerwerkstätte werden gestrichen.

**Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden baso**

1909. 26. Juli. Unter der Firma Gebrüder Blättler, Rotzloch, in Stansstad, haben Eduard Blättler, von Hergiswil, in Rotzloch und Walter Blättler, von Hergiswil, in Stans, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Steinbruchbetrieb für Pflastersteine und Transport von solchen.

26. Juli. Die Firma J. M. Joller, Tuchhandlung, in Stans (S. H. A. B. Nr. 234 vom 17. Juli 1899, pag. 943, und dortige Verweisung), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiva und Passiva übernimmt die neue Firma «Frau A. Joller, Tuchhandlung».

Inhaberin der Firma Frau A. Joller, Tuchhandlung, in Stans ist Anna Joller-Vaessen, von Dallenwil, in Stans. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. M. Joller». Natur des Geschäftes: Tuchhandlung.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

Bureau de Fribourg.

1909. 26 juillet. Le chef de la maison John Collet, à Fribourg, est John Collet, de Suchy (Vaud), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel-pension de Rome. Avenue de Pérolles n<sup>o</sup> 30.

26 juillet. Sous le nom de Oeuvres des cuisines scolaires de la ville de Fribourg, il existe à Fribourg une société qui a pour but, d'offrir le repas de midi aux élèves des écoles, qui ne peuvent pour des raisons valables recevoir ce repas chez eux. Ses statuts datent du 18 novembre 1907. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande au comité et est agréé par lui. Les membres de la société n'ont aucun droit à l'actif social et il n'est exigé d'aucun d'eux une cotisation ayant un caractère obligatoire. On cesse de faire partie de la société par la démission. Les avis et communications émanant de la société se font par lettre, carte ou publication dans un journal de la localité au choix du comité. Les organes de la société sont l'assemblée générale des sociétaires et un comité de 5 à 15 membres élus tous les 3 ans. La société est engagée par la signature collective du président et du trésorier ou du secrétaire. Le président est Adolphe P. d'Eggis; le trésorier: Gaston Castella, et le secrétaire: Ida Hertling, tous trois domiciliés à Fribourg.

**Bureau Murten (Bezirk See).**

24. Juli. Inhaberin der Firma Arthuse-Léonie Hiltbrand in Murten ist, mit Einwilligung des Ehemannes, Arthuse-Léonie Hiltbrand geb. von Känel, Ehefrau des Friedrich, von Darstetten, in Murten. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Milch- und Käsehandlung. Geschäftslokal: Hauptstrasse Nr. 86.

**Aargau — Argovie — Argovia**

Bezirk Baden.

1909. 24. Juli. Unter der Firma Mechanische Industrie Aktiengesellschaft (Industrie Mécanique, Société Anonyme) ist mit Sitz in Baden eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an industriellen Unternehmungen in irgend einer Form. Die Gesellschaft kann neue industrielle Unternehmungen ins Leben rufen, sich an bestehenden beteiligen, Aktien erwerben und veräussern, Kommanditeinlagen übernehmen, Darlehen gewähren, kurz alle Handelsoperationen ausführen, welche dem Zweck der Gesellschaft entsprechen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Statuten sind am 12. Juni 1909 festgesetzt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 4½ Millionen Franken, eingeteilt in 18,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je 250 Franken Nennwert, auf welchen für einmal 20 % einbezahlt sind. Die Leitung der Gesellschaft wird einem Verwaltungsrate von 4—9 (zurzeit 4) Mitgliedern übertragen. Der Verwaltungsrat kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse einem Ausschuss aus seiner Mitte oder einzelnen seiner Mitglieder übertragen oder für die Leitung der Geschäfte einen oder mehrere Direktoren oder Prokuristen bestellen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche

Unterschrift zusteht und die Art der Zeichnung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtshaus in Bern. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Zurzeit sind zur Führung der Unterschrift befugt die Mitglieder des Verwaltungsrates, nämlich: Frank Barker, von und in London; Walter Boveri, von und in Baden; Walter Siegmund, von und in Berlin, und Alfred Rapoport, Edler von Porada, von und in Wien, in der Weise, dass je zwei derselben kollektiv in beliebiger Komposition für die Gesellschaft in rechtsverbindlicher Weise zeichnen können.

**Bezirk Bremgarten.**

24. Juli. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Robert Honegger & Cie. in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 418 vom 27. November 1902, pag. 1669) ist Josef Honegger, Sohn, von Zürich, in Bremgarten, als unbeschränkt haftbarer Teilhaber eingetreten. Die an Eduard Klunge, Vater, erteilte Prokura ist erloschen.

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Mendrisio.**

1909. 24 luglio. La ditta individuale Seb. Boser, trasporti internazionali, in Chiasso (F. u. s. d. c. del 25 maggio 1906, n° 225, pag. 897) è cancellata ad istanza del titolare. Di conseguenza anche la procura dallo stesso conferita a Nicola Colangelo, è cessata.

24 luglio. Sotto la ragione sociale Società Anonima F. Prada fu Cirillo & Comp. si è costituita addì 12 marzo 1909, una società anonima con sede in Castel S. Pietro, avente per iscopo la fabbricazione dei sigari e la lavorazione dei tabacchi. Gli statuti sociali recano la data dello stesso 12 marzo 1909 e la società venne costituita per tempo indeterminato. Il capitale sociale è di franchi trentacinquemila (fr. 35,000), suddiviso in n° 70 azioni di franchi cinquecento (fr. 500) cadauna, emesse al portatore. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio e del «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società viene impegnata di fronte ai terzi dalla firma del consigliere d'amministrazione delegato, assieme a quelle, sia del direttore della società, sia del presidente, sia del vice-presidente del consiglio d'amministrazione. Furono eletti: Presidente: Dr Felice Prada; vice-presidente: Domenico Agostoni; consigliere delegato: Cesara Rapelli, e direttore: Francesco Prada; tutti da e domiciliati in Castel S. Pietro.

**Vaud — Vaud — Vaud**

**Bureau d'Avenches.**

1909. 23 juillet. La raison de commerce Berthe Vessaz, a Avenches, débit de vin, bière et liqueurs, exploitation du Café de la Banque (F. o. s. du c. du 28 septembre 1906, n° 395, page 579), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

23 juillet. Le chef de la maison Marie Schrecker, à Avenches, est Marie, fille de Joseph Schrecker, d'origine wurtembergoise, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Café, alcoolat, commerce de fromages, charcuterie. Rue Centrale, à Avenches. Cette maison donne procuration à Frédéric Schrecker, de Chardonnay sur Morges, domicilié à Avenches.

23 juillet. Dans son assemblée générale du 13 juillet 1909, la Société de la Chapelle d'Avenches, ayant son siège à Avenches (F. o. s. du c. des 5 janvier 1888, page 9; 19 octobre 1895; 6 mars 1897, 29 avril 1902 et 7 mars 1907, n° 58, page 382), a procédé au remplacement de son président et de son caissier démissionnaires et a nommé: Président, Fritz Zurcher, et Caissier, Emile Chuard, les deux à Avenches. Le secrétaire Alphonse Salvishergier est confirmé.

**Bureau de Cully.**

21 juillet. Le chef de la maison Secondo Gabella, à Savigny, est Secondo, fils de Jean Gabella, de Curino (Novare, Italie), domicilié à Savigny. Genre de commerce: Entreprise de terrassements, maçonneries et bâtiments.

21 juillet. Le chef de la maison Constant Gabella, à Savigny, est Constant, fils de Jean Gabella, de Curino (Novare, Italie), domicilié à Savigny. Genre de commerce: Entreprise de terrassements, maçonneries, bâtiments.

21 juillet. Adrien, fils de François Pinget, de Lutry, domicilié à Rivaz, fait inscrire qu'il est le titulaire de la maison Ad. Pinget, dont le siège est à Rivaz. Commerce de vins.

24 juillet. La maison Louis Mégroz, Exploitation de l'Hôtel du Nord, à Chexbres (F. o. s. du c. du 5 septembre 1902, n° 326, page 1302), est radiée par cause de remise de commerce.

**Genf — Genève — Ginevra**

1909. 23 juillet. Le chef de la maison Berthod, à Genève, commencée le 15 mai 1909, est Jacques-François Berthod, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café Voltaire». Locaux: 4, Rue Voltaire.

23 juillet. Dans son assemblée du 14 mars 1908, la Société Immobilière du Nouveau Chemin, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 18 février 1903, page 246), a nommé membres de son conseil d'administration: Léon Bovy, architecte, à Genève, Jean Ziegler, entrepreneur, à Plainpalais (déjà inscrits), et Emile Cuénod, entrepreneur, à Plainpalais.

23 juillet. Dans son assemblée générale du 14 mars 1908, la Société Immobilière du Chemin des Usines, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 18 février 1903, page 245), a nommé membres de son conseil d'administration: Léon Bovy, architecte, à Genève, Jean Ziegler, entrepreneur, à Plainpalais (déjà inscrits), et Emile Cuénod, entrepreneur, à Plainpalais.

Edig. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

**Marken. — Marques**

**Eintragungen. — Enregistrements**

Nr. 25898. — 23. Juli 1909, 8 Uhr.

The Crown Cork and Seal C<sup>o</sup>, Fabrikation, Baltimore (Maryland, Ver. St. v. N.-Am.)

**Künstlicher Kork.**

**SERAX**

Nr. 25894. — 23. Juli 1909, 8 Uhr.  
The India-Rubber Manufacturing Company,  
Manchester (Grossbritannien).

**Gummiansätze und Gummi-Spitzen und -Auflagen für die Sohlen und Absätze von Stiefeln und Schuhen.**

**ROCK**

Nr. 25895. — 23. Juli 1909, 8 Uhr.  
The India-Rubber Manufacturing Company,  
Manchester (Grossbritannien).

**Gummiwaren.**

**JUPITER**

Nr. 25896. — 23. Juli 1909, 8 Uhr.

Victor Wintsch, Handel,  
Zürich (Schweiz).

**Bleichmittel.**

**Ozonogen**

Nr. 25897. — 23. Juli 1909, 10 Uhr.

Urania Watch C<sup>o</sup>, Goschler & C<sup>o</sup>, Fabrikation,  
Biel und La Heutte (Schweiz).

**Uhren und deren Bestandteile, Gehäuse, Zifferblätter und Etnis.**

**INTERNE**

Nr. 25898. — 23. Juli 1909, 10 Uhr.

Urania Watch C<sup>o</sup>, Goschler & C<sup>o</sup>, Fabrikation,  
Biel und La Heutte (Schweiz).

**Uhren und deren Bestandteile, Gehäuse, Zifferblätter und Etnis.**

**THE CAPE CENTRAL**  
**SWISS MADE**

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Der Metallmarkt im Jahre 1908**

(Nach der Statistik der Metallgesellschaft der Metallurgischen Gesellschaft A-G und der Berg- und Metallbank, A-G, Frankfurt a. M.)

Nachdem die Weltproduktion von Kupfer im Jahre 1907 gegen 1906 einen Rückgang von 15,000 Tonnen = 2% aufgewiesen hatte, ist sie im Jahre 1908 wieder gestiegen, und zwar um 36,000 Tonnen = 5%. Die Weltproduktion geht damit für 1908 auch über die bisher erreichte Höchstproduktion, nämlich die des Jahres 1906 mit 718,000 Tonnen um 21,000 Tonnen = 3% hinaus. Diese Produktionszunahme ist fast ausschliesslich auf das Konto der Vereinigten Staaten zu setzen, deren Bergwerksproduktion von 388,800 Tonnen im Jahre 1907 auf 431,900 Tonnen im Jahre 1908 gestiegen ist. Die Zunahme beträgt demnach 33,100 Tonnen = 8,3%. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Produktion des ersten Halbjahres weit hinter dem in den letzten Jahren erreichten Stand zurückblieb. Die in den Vereinigten Staaten eingetretene Produktionssteigerung hat ihre Hauptsache nicht in der Produktionspolitik der Amalgamat Copper Co., deren Gruben in erster Linie im Staate Montana liegen, sondern es sind auch verhältnismässig jüngere Produktionsgebiete mehr in den Vordergrund getreten. So hat Arizona seit zwei Jahren Montana überflügelt, und zwar hat es im Jahre 1908 131,000 Tonnen gegen 116,500 Tonnen 1907 und 119,400 Tonnen in 1906 geliefert; Utah zeigt eine Produktion von 34,200 Tonnen gegen 30,900 resp. 22,500 Tonnen, Kalifornien eine solche von 17,000 Tonnen gegen 15,600 Tonnen resp. 11,000 Tonnen, während in Montana die Produktion von 102,600 Tonnen in 1907 auf 115,800 Tonnen im Jahre 1908 stieg, nachdem sie im Jahre 1906 bereits 136,200 und 1905 sogar 144,700 Tonnen erreicht hatte. Angesichts dieser erhöhten Produktion der Vereinigten Staaten und des dort gleichzeitig zurückgegangenen Verbrauchs (210,600 Tonnen in 1908 gegen 225,500 Tonnen im Jahre 1907 und 303,600 Tonnen im Jahre 1906) konnte es trotz des erheblich gestiegenen Verbrauchs in Europa nicht ausbleiben, dass die geschätzten Kupfervorräte bei den Produzenten in den Vereinigten Staaten nicht nur keine Verminderung erfahren haben, sondern sogar noch eine Zunahme um 12,000 Tonnen, nämlich von 45,000 Tonnen Ende 1907 auf 57,000 Tonnen Ende 1908 aufweisen.

Seit Ende vorigen Jahres ist eine Vereinigung der amerikanischen Kupferproduzenten für statistische Zwecke gebildet worden unter dem Namen «Copper Producers Association». Nach ihren bis jetzt veröffentlichten monatlichen Feststellungen betragen:

	Januar	Februar	März	April
	Metrische Tonnen			
Produktion des Monats	50,900	47,000	53,100	51,500
Ablieferungen und Exporte	41,000	33,800	49,000	51,100
Überschuss	9,900	13,200	4,100	400
Vorrat zu Anfang des Monats	55,500	65,400	78,600	82,700
Vorrat am Ende des Monats	65,400	78,600	82,700	88,100

Die amerikanische Produktion geht dabei im Durchschnitt der ersten vier Monate über alle bisher erreichten Monatsdurchschnitte vergangener Jahre weit hinaus. Die Schwankungen in den einzelnen Monaten erklären sich wohl aus der Verschiedenheit der Zahl der Arbeitstage. Andererseits hat auch der Verbrauch in den Vereinigten Staaten eine Zunahme erfahren, allerdings nicht mit der Folge, dass eine weitere Zunahme der ohnedem ungewöhnlich hohen dortigen Vorräte vermieden worden wäre.

Von den Ablieferungen und Exporten entfallen auf die Exporte und den amerikanischen Konsum:

	Januar	Februar	März	April
	Metrische Tonnen			
Exporte	20,700	15,200	22,800	31,000
Verbrauch in den Vereinigten Staaten	20,300	18,600	26,200	21,100

\*) Annahernde Ziffer, da die amerikanische Handelsstatistik pro April 1909 noch nicht vorliegt.

Angesichts der obigen Ziffern drängt sich die Frage auf, ob es gelingen wird, den Konsum in den Vereinigten Staaten und in Europa in Einklang mit der jetzigen Produktion der Vereinigten Staaten zu bringen. Während dort, soweit sich bis jetzt beurteilen lässt, die Verbrauchsaussichten günstig erscheinen, sind in Europa noch keine Anzeichen für eine Steigerung der Nachfrage vorhanden. Wohl aber ist die Spekulationslust gewachsen, und es sind daher manche Verbraucher dazu übergegangen, ihre Kupferbestände zu erhöhen, was ihnen durch die ausserordentlich günstigen Geldsätze erleichtert wird.

Die Verschiffungen der Vereinigten Staaten, welche in den drei letzten Monaten des Jahres 1907 aussergewöhnliche Ziffern aufzuweisen hatten, sind im Laufe des Jahres 1908 erheblich zurückgegangen. Die Gesamt-Exporte 1908 betragen 300,000 Tonnen gegen 231,000 Tonnen 1907. Diese Steigerung hatte zur Folge, dass auch die Kupfervorräte in Europa eine ausserordentliche Zunahme aufzuweisen haben; die öffentlichen Kupfervorräte in England und Frankreich einschliesslich der schwimmenden Zufuhren aus Australien und Chile sind im Jahre 1908 um 36,542 Tonnen auf 56,567 Tonnen gestiegen.

Im Zusammenhang mit dem starken Rückgang der Kupferausfuhr aus den Vereinigten Staaten im 2. Halbjahr gegenüber dem 1. Halbjahr 1908 steht naturgemäss ein beträchtlicher Rückgang der Verbrauchsziffer in Europa im gleichen Zeitraum.

Nachfolgende Uebersicht zeigt den Kupferverbrauch in den hauptsächlichsten europäischen Ländern im 1. und 2. Halbjahr 1908 (unter Berücksichtigung der Ausfuhr, der Veränderung in den öffentlichen Vorräten und der Produktion):

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Abnahme im 2. Halbjahr	Zunahme
	Metrische Tonnen			
Deutschland	93,500	87,100	6,400	—
England	67,200	56,700	10,500	—
Frankreich	34,400	39,500	—	5,100
Oesterreich-Ungarn	19,000	14,500	4,500	—
Italien	13,600	9,900	3,700	—
			<b>30,100</b>	<b>5,100</b>
÷ Zunahme				5,100
Abnahme des europäischen Verbrauchs im zweiten Semester 1908				25,000

Der europäische Verbrauch des 1. Vierteljahres 1909 ist erheblich geringer als in dem gleichen Zeitraum des Jahres 1908 und erreicht pro rata nicht einmal die Höhe des 2. Semesters 1908; er betrug in Deutschland 41,300 Tonnen, England 26,800 Tonnen, Frankreich 20,200 Tonnen, Oesterreich-Ungarn 6600 Tonnen, Italien 4600 Tonnen.

Der Weltverbrauch an Kupfer unter Berücksichtigung der Vorräte, soweit diese sich feststellen lassen, zeigte im Jahre 1908, nachdem er 1907 einen starken Rückgang gegenüber 1906 aufzuweisen hatte, wieder eine nicht unbeträchtliche Steigerung. Dabei ist es auffallend, in welcher Weise sich die Verbrauchsverhältnisse in den drei letzten Jahren verschoben haben, soweit Amerika und Europa in Betracht kommen. Er betrug in den Jahren: 1906 727,600 Tonnen, 1907 657,300 Tonnen, 1908 701,700 Tonnen.

Von dem Weltverbrauch entfallen auf die Vereinigten Staaten 1906 303,600 Tonnen = 41,7%, 1907 225,500 Tonnen = 34,3%, 1908 240,600 Tonnen = 30%, auf Europa 1906 404,800 Tonnen = 55,6%, 1907 406,800 Tonnen = 61,9%, 1908 479,300 Tonnen = 68,3%, während der Rest sich auf die übrigen Erdteile und die übrigen Staaten des amerikanischen Festlandes verteilt.

Unter den Kupferverbrauchern Europas ist es Deutschland, welches sowohl effektiv als auch prozentual den grössten Anteil an der Steigerung aufweist. Der Verbrauch Deutschlands stieg von 150,000 Tonnen im Jahre 1907 auf 180,700 Tonnen im Jahre 1908, d. i. um 30,700 Tonnen = 20,5%. Da die Kupferproduktion Deutschlands eine Abnahme von 31,900 Tonnen in 1907 auf 30,000 Tonnen im Jahre 1908 erfahren hat, so ist das Mehr des Verbrauches lediglich aus der Einfuhr von Kupfer zu decken gewesen. Dabei spielt, wie seit langen Jahren die Einfuhr von den Vereinigten Staaten die hervorragende Rolle. Sie lieferten 1908 93,13% der Gesamteinfuhr Deutschlands; die Einfuhr geht mit 146,600 Tonnen um 43,000 Tonnen über die Höhe des Vorjahres hinaus.

Der Kupferinhalt der Einfuhr von Kupferlegierungen und Waren aus Kupfer ist im Jahre 1908 auf 11,400 Tonnen von 12,700 Tonnen in 1907 gesunken. Dagegen hob sich die Ausfuhr von Kupfer in Waren und Legierungen von 44,200 Tonnen im Jahre 1907 auf 49,000 Tonnen im Jahre 1908, so dass der Ausfuhrüberschuss mit 37,800 Tonnen um 3600 Tonnen über die Vorjahreshöhe hinausgeht. Es ergibt sich daraus ein Eigenver-

brauch von Kupfer von 142,900 Tonnen im Jahre 1908 gegen 118,400 Tonnen im Jahre 1907.

Auch in England ist eine sehr starke Steigerung des Verbrauchs an Kupfer eingetreten. Der Verbrauch betrug im Jahre 1908 128,900 Tonnen gegen 106,100 Tonnen im Jahre 1907, also mehr 22,800 Tonnen = 21,5%.

In Frankreich stieg der Kupferverbrauch in 1908 um 8600 Tonnen = 13,2% auf 73,900 Tonnen, in Oesterreich-Ungarn von 26,600 Tonnen auf 33,500 Tonnen; während in Italien ein Rückgang des Verbrauches von 25,800 Tonnen auf zirka 23,500 Tonnen eingetreten ist. Russland weist dagegen eine Steigerung seines Verbrauches um 4000 Tonnen, nämlich von 17,600 Tonnen im Jahre 1907 auf zirka 21,600 Tonnen im Jahr 1908 auf.

In den Produktionsverhältnissen der europäischen Länder sind grössere Verschiebungen nicht eingetreten, abgesehen von Russland, wo die Produktion aus inländischen Erzen von 14,800 Tonnen im Jahre 1907 auf 16,800 Tonnen im Jahre 1908 gestiegen ist. Auch Spanien weist eine erhöhte Produktion auf. Von den aussereuropäischen Ländern haben sowohl Chile als auch Peru grössere Produktionen zur Verfügung gestellt, während in Mexiko ein starker Produktionsrückgang eingetreten ist, eine Folge der Ende 1907 erfolgten Schliessung der Gruben der Greene Cananea Copper Co., deren Wiedereröffnung erst Ende des Jahres 1908 stattfand. Australien und Japan haben kleinere Rückgänge in der Kupferproduktion zu verzeichnen. China ist im verflochtenen Jahre ohne grössere Bedeutung für den Kupfermarkt gewesen.

Die Durchschnittspreise in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres waren: Januar £ 61 6 7, Februar £ 57 18 9, März £ 56 6 9, April £ 57 9.

	1899	1900	1901	1902	1903
Weltproduktion, metr. Tonnen	478,000	499,000	535,000	553,000	591,000
Jahresdurchschnittspreis £	73 13 9	73 12 6	66 19 8	52 11 5	58 3 2
Wert der Produktion in 1000 Mark	708,000	739,000	720,000	588,000	691,000
	1904	1905	1906	1907	1908
Weltproduktion, metr. Tonnen	648,000	694,000	718,000	708,000	739,000
Jahresdurchschnittspreis £	59 0 6	69 12 0	87 8 6	87 1 8	60 0 6
Wert der Produktion in 1000 Mark	769,000	971,000	1,261,000	1,230,000	890,000

Le Port de Marseille. Le poids total des marchandises débarquées, embarquées et transbordées dans le port de Marseille, pendant l'année 1908 s'est élevé à 6,762,419 tonnes, en diminution de 368,319 tonnes sur l'année 1907. Ce chiffre de 6,762,419 tonnes ne comprend pas le poids des marchandises embarquées pour l'approvisionnement des navires (vires, combustibles, matières grasses, objets d'armement, etc.) qui a atteint 662,472 tonnes en 1908. Il en résulte qu'en réalité le mouvement général du trafic du port de Marseille a été de 7 millions 424,891 tonnes.

Les importations sont en diminution de 342,459 tonnes, savoir: Pavillon français 221,808 tonnes, pavillon étranger 120,651 tonnes, diminution totale 342,459 tonnes.

Dans la diminution du pavillon étranger (120,651 t), la part du pavillon anglais est de 27,158 tonnes et celle du pavillon allemand de 12,041 tonnes, soit une diminution de 22% pour le pavillon anglais et de 9% pour le pavillon allemand. Dans le chiffre global des importations (4,296,052 tonnes), la part du pavillon français est de 1,633,659 tonnes et celle du pavillon anglais de 1,481,030 tonnes. La part prise par l'ensemble des autres pavillons est de 1,484,633 tonnes.

Le chiffre des marchandises à la sortie (2,466,367 t) ne comprend pas le poids des provisions de bord (662,472 t en 1908). Le poids réel des marchandises embarquées sur les navires ayant quitté le port de Marseille pendant l'année 1908 a donc été de 2,466,367 tonnes + 662,472 tonnes, soit de 3,128,839 tonnes.

La diminution totale à l'exportation a été, en 1908, de 25,860 tonnes. Cette diminution se décompose comme suit, savoir: Pavillon français: diminution de 26,575 tonnes; pavillon étranger: augmentation de 715 tonnes.

Le pavillon allemand est en augmentation de 15,301 tonnes et le pavillon anglais en diminution de 32,099 tonnes. Le nombre total des passagers embarqués, débarqués et transbordés dans le port de Marseille pendant l'année 1908 a été de 402,834, savoir: 340,709 par navires français; 62,125 par navires étrangers.

La diminution en 1908 par rapport à l'année 1907 est de 2298 voyageurs; elle se répartit de la façon suivante; par navires français: — 10,842 passagers; par navires étrangers: + 1544 passagers.

Il y a une diminution de 119 passagers pour le pavillon allemand et une augmentation de 3745 passagers pour le pavillon anglais.

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

## Limmattal-Strassenbahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit gemäss § 7 der Gesellschafts-Statuten zur diesjährigen

### ordentlichen Generalversammlung

welche Samstag, den 31. Juli 1909, nachmittags 3 1/2 Uhr im Gasthof zur „Lille“ in Schlieren stattfindet, eingeladen.

#### Traktanden:

1. Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen per Ende 1908. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Statutarische Neuwahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien im **Bureau der Gesellschaft in Schlieren** ausgegeben. Der Verwaltungsbericht mit Rechnungen und Bericht der Rechnungsrevisoren kann vom 20. Juli an ebendasselbst bezogen werden.

Schlieren, den 15. Juli 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

(1998) Der Präsident: **H. Schwarzer.**

## Kistenfabrik

**R. Gutzburger & Fils, Romanshorn**

Grösstes und besteingerichtetes Geschäft dieser Art in der Ostschweiz, liefert fertige Kisten und zugeschnittene Kistenbretter in allen Dimensionen zu den vorteilhaftesten Preisen. (250.)

Für Jahresabschlüsse verlange man Spezialofferte.

Ständige Lagervorräte — 400 Waggon trockener Bretter.

## Elektrische Strassenbahn Aarau-Schöftland

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

(1984)

### ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 31. Juli, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Gasthaus zum Engel, in Ober-Entfelden, eingeladen.

#### Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des letzten Protokolls.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908, mit Entlastungserteilungen an die Verwaltungen.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Aktivsaldo.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Stellvertreter.

Rechnung und Bilanz liegen in unserem Betriebsbureau in Aarau zur Einsicht auf. Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 20. Juli an auf unseren Stationen Aarau-Rathausplatz und Schöftland bezogen werden.

Der Aktionäusweis berechtigt zur freien Fahrt zur Generalversammlung. Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilnehmen, erhalten eine Freikarte für zwei Fahrten Aarau-Schöftland-Aarau.

Hirschtal, den 12. Juli 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**S. Fricker.**

Seit Jahren gereister

## Kaufmann der Stoffbranche

mit prima Zeugnissen sucht besseren Reiseposten. Gef. Offerten unter Chiffre Z K 8385 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2044.)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

### Bücher-Revisoren

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Maggii-Isler**, Bücherexp., Zürich IV (Nachf. von O. Schär) (76.)

Amerik. Buchführ., lehrtr. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar! Verl. Sie Grätsprospekt, H. Frisak, Bücherexperte Zürich. H. 14. (1912)

